

## **Terms and Conditions**

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Wie Schelling die Stufenleiter der Organisation aus der Proportion oder „Wechselbestimmung der Sensibilität und Irritabilität, der Sensibilität und Reproduction, der Irritabilität und Productionskraft“ zu deduciren sucht, geschieht in allen wesentlichen Zügen nach dem Vorbilde Kielmeyers, dessen Ideen wir ebendeshalb vor dem Eintritt in die Naturphilosophie erörtert haben. Es genügt jetzt, darauf zurückzuweisen\*).

### 3. Die Analogie der unorganischen und organischen Kräfte.

Die organischen Kräfte sind Zweige einer Kraft. Dasselbe gilt von den allgemeinen Naturkräften. Wenn nun das individuelle Leben die Concentration (Contraction) des allgemeinen Organismus ist, so müssen die organischen und unorganischen Kräfte Zweige oder Erscheinungsformen einer Kraft sein. Eben darin besteht die dynamische Stufenfolge in der gesammten Natur, in dieser Einsicht das Thema der ganzen Naturphilosophie\*\*).

Die allgemeinen Kräfte und die organischen müssen daher einander verwandt oder analog sein. Jene sind Magnetismus, Electricität, chemischer Proceß, diese Sensibilität, Irritabilität, Reproduction. Dem allgemeinen Magnetismus entspricht die Sensibilität, dem elektrischen Proceß die Irritabilität, dem chemischen die Reproduction (bildende Thätigkeit).

Polarität, wie wir den Begriff bestimmt haben — als Selbstentgegensetzung oder Entzweigung des Einen, als „Identität in der Duplicität und Duplicität in der Identität“, („was anders sagt der Ausdruck Polarität?“) — ist Ursache des Magnetismus und der Sensibilität. Daher die Verwandtschaft oder

\*) S. oben Buch II. Cap. X. S. 473—480.

\*\*) Entw. S. W. I. 3. S. 207.